



ALTERS- UND PFLEGEHEIM
IM BRÜHL

Informationsbroschüre inkl. Hausordnung



Herzlich Willkommen

Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent
Sehr geehrte Bewohnerin, sehr geehrter Bewohner

Sie interessieren sich für einen Eintritt ins Alters- und Pflegeheim Im Brühl oder treten in den nächsten Tagen bei uns ein.

Wir wissen, dass Ihnen dieser Umzug nicht leichtfallen wird, freuen uns aber, wenn wir Sie in unserem Haus begrüßen dürfen. Wir werden alles unternehmen, um Ihnen den Eintritt zu erleichtern und hoffen, dass Sie in der neuen Umgebung ein neues "Daheim" finden werden.

Sie sollen sich bei uns wie zu Hause fühlen. Rund um die Uhr und ohne Sie in Ihrer Selbständigkeit einzuschränken, unterstützt und betreut Sie freundliches und kompetentes Personal. Ihr Wohlbefinden steht im Zentrum unserer vielfältigen Angebote und Dienstleistungen.

Wir sind eine engagierte Institution in der Langzeitpflege und Betreuung. Die Zufriedenheit unserer Gäste und Mitarbeitenden beruht auf unserem ausgeprägten Qualitätsbewusstsein und unserer hohen Professionalität.

Mit dieser Informationsbroschüre möchten wir Sie umfassend über das Anmelde- und Eintrittsverfahren sowie über Angebote und Leistungen des Alters- und Pflegeheims Im Brühl (kurz APH) von A bis Z informieren. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch persönlich für Fragen gern zur Verfügung.



Wissenswertes von A bis Z

Aufnahmebedingungen

Das Heim steht grundsätzlich allen offen. Einwohnerinnen und Einwohner von Spreitenbach sowie Mitglieder des Altersheimvereins Spreitenbach erhalten bei der Aufnahme den Vorzug.

Betreuungsvertrag

Zwischen dem Alters- und Pflegeheim Im Brühl und der Bewohnerin bzw. dem Bewohner wird ein Betreuungsvertrag abgeschlossen.

Individuelle Vertragsgestaltungen, besonders für kurz- und mittelfristige Pensionsverträge sind möglich.

Abwesenheit

Melden Sie bitte Ihre Abwesenheiten rechtzeitig beim Pflegepersonal Ihrer Abteilung.

Aktivierung

Unser reichhaltiges Aktivierungsprogramm steht allen offen. Die Ziele unseres Aktivierungsangebotes sind vielfältig:

- Unterstützung und Erhaltung körperlicher, kognitiver, sozialer und emotionaler Fähigkeiten
- Integration, Geborgenheit, Zugehörigkeit
- Förderung der Selbständigkeit und Lebensqualität

Beispiele aus unserem Aktivierungsprogramm:

- Gehirn-Jogging
- Kreativ-Gruppe
- Musik und Bewegung
- Turnen
- Singen und Erinnern
- Einzel- und Gruppenbetreute Aktivierungsangebote

Angehörige

Wir verstehen Angehörige als unsere Partner. Im Prozess einer behutsamen Integration der Bewohnerin / des Bewohners in ein neues soziales Umfeld kommt den Angehörigen eine wichtige Bedeutung zu. Für eine kompetente und einfühlsame Begleitung ist uns eine kooperative Zusammenarbeit sehr wichtig.

Ärzte und medizinische Versorgung

Wir haben freie Arztwahl (Hausarztmodell). Für die medizinische Versorgung ist der Hausarzt/die Hausärztin zuständig. Im Rahmen des Eintritts ist vorgängig abzuklären, ob er/sie bereit ist, Heimbesuche zu gewährleisten. Andernfalls muss mit unserer Unterstützung ein neuer Arzt ausgewählt werden.



Aufenthaltsräumen

In gemeinsam genutzten Räumen im vierten und fünften Stockwerk können sich die Bewohnerinnen und Bewohner ausserhalb des Zimmers aufhalten.

Aussen- und Gartenanlage

Das APH hat im Aussenbereich etwas zu bieten. Die schöne Lage mit Blick auf den alten Dorfkern und Kirche sowie auf die Bauernhöfe in der Nachbarschaft kann jeden Tag ein Erlebnis bieten. Eine grosse Terrasse vor dem Speisesaal, umsäumt von einem Biotop und dem Dorfbach, eine Dachterrasse mit herrlichem Blick auf das ganze Limmattal, verschiedene Gehwege- und Sitzplatzanlagen laden zum Spazieren und Verweilen ein.

Bargeld/Wertsachen

Wir empfehlen, keine grösseren Barbeträge auf sich zu tragen oder im Zimmer zu deponieren. Bargeld kann jederzeit zu den Bürozeiten im Sekretariat bezogen werden. Der totale Betrag der monatlichen Vorschussleistungen wird mit der Rechnung belastet.

Aus Sicherheitsgründen bieten wir für das Deponieren von Bargeld und Wertsachen auch ein abschliessbares Innenfach und einen integrierten Tresor im Wandschrank jedes Bewohnerzimmers an.

Diebstähle sind in unterschiedlichen Zeitabschnitten leider auch bei uns eine Realität. Mit unseren Empfehlungen und geeigneten Massnahmen möchten wir dies verhindern bzw. den Schaden so klein wie möglich halten.

Besuch

Angehörige, Freunde und Bekannte sind jederzeit willkommen. Besucherinnen und Besucher haben auch die Möglichkeit, auf Voranmeldung im Heim zu essen. Es gibt keine Einschränkungen in den Besuchszeiten. Die Türe des Haupteingangs ist von 19.00 bis 07.00 Uhr geschlossen. Während dieser Zeit haben die Bewohnerinnen und Bewohner mit dem persönlichen Schlüssel Zugang. Besucherinnen und Besucher ohne Schlüssel melden sich über die Nachtglocke beim Haupteingang links.

Cafeteria

In der Cafeteria bieten wir täglich attraktive Angebote an. Nach Voranmeldung servieren wir über Mittag unsere Tagesmenüs sowie kleinere Imbisse (Salate, Tagesuppen, Sandwiches, Birchermüesli). Auch kann man bei uns ein Frühstück oder Abendessen geniessen.

In der Cafeteria ist der bargeldlose Zahlungsverkehr gewährleistet. Es können auch auf Kredit Essen und Getränke bezogen werden. Die totalen Bezüge werden per Ende Monat mit der Rechnung belastet.

Öffnungszeiten der Cafeteria: täglich 09.00 bis 17.00 Uhr

weitere Informationen:

► Liste „Cafeteria: Essensangebot und Preise“



► Für Informationen und Reservationen Kontaktnahme direkt mit Gastronomieteam unter Tel. 056 418 54 17

Coiffeur

Frau Concetta Scarcelli bietet Mittwoch und Freitag jeweils am Morgen ihre Dienstleistungen im heimeigenen Salon an. Frau Isabella Linares jeweils jeden Donnerstag den ganzen Tag.

Termine können in der Administration vereinbart werden. Dienstleistungen der Coiffeuse können direkt in bar, oder über das APH mit der Monatsrechnung beglichen werden.

Einkäufe

Wir erledigen gern kleinere Einkäufe und Besorgungen gegen Verrechnung des Zeitaufwandes.

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Eine Gruppe von ehrenamtlichen Mitarbeitenden bietet ein breites Spektrum an zusätzlicher Betreuung und Begleitung. Einzelbesuche, Ausflugs- und Gottesdienstbegleitungen sowie die Mithilfe in Programmen der Aktivierung bringen Abwechslung in den Alltag. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter werden sorgfältig in ihren Einsatzfeldern eingeführt. Das Freiwilligenengagement bedeutet uns viel.

Entscheidungsfreiheit

Sie haben das Recht, frei zu entscheiden. Medizinische Behandlungen, Medikamente, pflegerische Verrichtungen und Dienstleistungen aller Art dürfen sie ablehnen. Sie werden vorgängig über die Konsequenzen informiert und die mit Ihnen getroffenen Vereinbarungen werden schriftlich festgehalten.

Eine von Ihnen getroffene Vorsorgeplanung oder eine Patientenverfügung wird vom APH unterstützt und in Ihrem Sinne mitgetragen und umgesetzt. Bei einer Urteils- oder Handlungsunfähigkeit oder bei Kommunikationsschwierigkeiten durch medizinische Gründe (Schlaganfall, Demenz etc.) befolgt das APH die Richtlinien und Weisungen der KESB (Kinder und Erwachsenenschutz Behörde). Im Falle einer teilweisen oder vollen Urteilsunfähigkeit/Handlungsunfähigkeit und einem Fehlen von Nächstehenden oder Angehörigen wird das KESB durch das APH kontaktiert und über Ihre Situation informiert.

Das KESB entscheidet in solchen Fällen, ob Ihnen für die Wahrung der persönlichen Rechte/Entscheidungen eine externe Person zur Seite gestellt wird.

Essenzeiten

Wir servieren Ihnen täglich drei Mahlzeiten zu folgenden Zeiten:

- Frühstück individuell 07.30 bis 09.30 Uhr
- Mittagessen 11.30 bis 13.30 Uhr
- Nachtessen 17.15 bis 18.00 Uhr

Am Abend werden zusätzlich verschiedene à la Carte Gerichte auf Bestellung angeboten.



Als Alternative zum Menü können Sie mittags den Wochenhit wählen. Wir servieren Ihnen auch eine ärztlich verordnete Diät.

Essensabwesenheiten melden Sie bitte jeweils am Vortag.

Heimleitung, Vorstand

Die Heimleitung ist Ihr Gastgeber und somit auch Ihre Ansprechperson. Sie vertritt den Vereinsvorstand gegenüber den Bewohnerinnen und den Bewohnern sowie gegenüber den Angehörigen. Der Vorstand ist die übergeordnete Stelle der Heimleitung.

Informationen

Informationsbedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörigen sind uns ein grosses Anliegen. Die Bezugspersonen in der Pflege sowie die zuständigen Fachpersonen in den verschiedenen Funktionsbereichen sind die direkten Ansprechpartner. Wir informieren mit Monatsbriefen und auf allen Etagen (neben den Lifttüren links) sowie vor dem Eingang in den Speisesaal (rechts) auf weissen Tafeln.

Weiterführende Informationsunterlagen und Broschüren liegen zur freien Bedienung im Empfangsbereich auf (Regal Info-Ecke) und können jederzeit beim Sekretariat angefordert werden.

Ombudsstelle

Die Ombudsstelle des Kantons Aargau wird von der Patientenstelle AG/SO, einem neutralen, gemeinnützigen und unabhängigen Verein geführt. Sie vertritt die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner in der Öffentlichkeit, in der Gesundheitspolitik und bietet Hilfe im gesamten Bereich des Gesundheitswesens.

Ombudsstelle für Heim-, Spitex und Altersfragen, Postfach 3534, 5001 Aarau
062 823 11 42, info@ombudsstelle-ag.ch, www.ombudsstelle-ag.ch

Pflege

Die Bewohnerinnen und Bewohner stehen im Mittelpunkt. Die professionelle Sorge um die optimale Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner ist das Ziel der Pflege- und Betreuungsleistungen. Ein modernes Pflegekonzept mit individuellen Pflege- und Betreuungszielen wird gemeinsam mit den Bewohnern und evtl. mit ihren Angehörigen festgelegt und gestaltet (Bezugspflege).

Podologie

Die diplomierte Podologin, Frau Seranda Veseli, steht den Bewohnerinnen und Bewohnern jeden Donnerstag zur Verfügung. Die Podologie befindet sich im 5.Stock. Die Verrechnung kann auf Wunsch über die Monatsrechnung des APH erfolgen.

Physiotherapie

Beim Haupteingang des APH befindet sich die Praxis für Physiotherapie von Susann Popcke. Die Behandlungen der Physiotherapie werden über die Grundversicherung abgerechnet. Sie können die Therapien auch privat in Anspruch nehmen.



Post/Postgeschäfte

Eingehende Briefpost wird in ein verschliessbares, nur der Bewohnerin/dem Bewohner zugängliches Postfach (Parterre neben Empfang) gelegt. Für ausgehende Briefpost steht ein gelber Briefkasten der Schweizer Post beim Haupteingang zur Verfügung.

Eingehende Paketpost wird avisiert bzw. aufs Zimmer gebracht. Ausgehende Paketpost, eingeschriebene Post und Express-Post kann beim Sekretariat zur Weiterleitung aufgegeben werden.

Privatsphäre

Wir achten Ihre Privatsphäre. Wir achten darauf, diese in der Pflege, Betreuung und Versorgung bestmöglich zu erhalten. Unsere Mitarbeitenden betreten Ihr Zimmer nur für Pflegeverrichtungen, Reinigungs- und Reparaturarbeiten. Wir klopfen an und fragen Sie, ob wir das Zimmer betreten dürfen. Auf Wunsch können wir Ihnen eine Signalisationstafel „Bitte nicht stören“ zur Verfügung stellen, welche ausserhalb der Zimmertüre ausgehängt werden kann und respektiert wird. In Notfällen oder begründetem Verdacht auf einen Notfall betreten wir Ihr Zimmer um Ihnen die nötige Pflege und Nothilfe leisten zu können. Eine Vereinbarung zur Nachtruhe ohne jegliche Nachwachen-Kontrollgänge ist auf eigenes Risiko möglich

Radio/Fernsehen

Fernseher und Radios stehen in den Aufenthaltsräumen auf den Abteilungen. Private Geräte dürfen mitgebracht werden.

Für die Programmierung des Radio- oder Fernsehgerätes müssen die Bewohnerinnen und Bewohner bzw. deren Angehörige selber besorgt sein.

Wir erledigen gerne die Programmierung gegen Verrechnung des Zeitaufwandes.

Rauchen / Kerzenhaltung

Unser Haus ist rauchfrei. Sie dürfen im Freien rauchen mit Ausnahme im Bereich Haupteingang.

Feuerpolizeilicher Hinweis: Aus feuerpolizeilichen Gründen besteht im ganzen Haus ein generelles Kerzenverbot. In Ihrem Zimmer ist die Verwendung von Bügeleisen, Tauchsiedern, Elektroöfen u.ä. nicht gestattet.

Reinigung

Die regelmässige Reinigung Ihres Zimmers ist Bestandteil unserer Grundleistungen. Der Reinigungsturnus wird Ihnen bekannt gegeben (Liste „Reinigungsturnus Bewohnerzimmer“ im Aushang auf Abteilungen).

Seelsorger und Gottesdienste

Es finden regelmässig katholische und reformierte Gottesdienste in unserem Andachtsraum statt.

- katholischer Gottesdienst: jeden Freitag um 10.15 Uhr
- reformierter Gottesdienst: jeden zweiten Dienstag um 10.15 Uhr

Die Geistlichen stehen auch für seelsorgerische Gespräche zur Verfügung.



Sekretariat

Die Mitarbeitenden des Sekretariats (Empfang) stehen für Auskünfte jeglicher Art zur Verfügung. Ausserhalb der Öffnungszeiten sind die anwesenden Mitarbeitenden jedes Bereiches Ansprechpersonen für alle Anliegen. Sie garantieren für die Bearbeitung bzw. Weiterleitung der Wünsche an die richtigen Stellen.

Öffnungszeiten des Sekretariats jeweils von Montag bis Freitag:
08.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.45 Uhr

Zentrale Telefonnummer: 056 418 54 54 bzw. intern 455

Spenden und Trinkgelder

Mitarbeitende des APHs dürfen nach unserem Personalreglement keine Geschenke oder Zuwendungen, die in Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis stehen, entgegennehmen. Ausgenommen ist die Annahme von Höflichkeitsgeschenken von geringem Wert (in Absprache mit der Heimleitung).

Um dem weit verbreiteten Wunsch des Spendens zu entsprechen, haben wir zwei zweckgebundene Kassen eröffnet:

- Bewohnerkasse: Spenden für Bewohnerinnen und Bewohner
- Personalkasse: Spenden inkl. Trinkgelder für das Personal

Schliessvorrichtungen

Sie können ein- und ausgehen, wie Sie es wünschen. Sie erhalten einen persönlichen Schlüssel für folgende Zugänge:

- Haupttüre
- Hintereingangstüre (Cafeteria)
- Bewohnerzimmer
- Briefkasten

Zusätzlich steht Ihnen ein Tresor im Zimmerschrank zur Verfügung.

Schweigepflicht

Für alle Mitarbeitenden gilt die Schweigepflicht.

Technische Störungen, Reparaturen

Bei technischen Störungen oder allfälligen Reparaturen wenden Sie sich an unser Personal. Der technische Dienst nimmt sich Ihrem Problem an.

Tierhaltung

Kleintiere sind als Haustiere willkommen, sofern sie von den Bewohnerinnen und Bewohnern selbst versorgt werden und die Mitbewohnerinnen und -bewohner nicht stören. In einer schriftlichen Vereinbarung mit der Heimleitung werden vorgängig die Bedingungen geregelt.



Transporte

Das APH unterhält einen eigenen Transportdienst. Mit betriebseigenen Fahrzeugen (ein rollstuhlgängiger Kleinbus, ein PW mit Rollstuhlheck) bieten Mitarbeitende des Technischen Dienstes für Bewohnerinnen und Bewohner Begleitfahrten (z.B. für Arzt- oder Spitalbesuch u.a.) an. Dieser Dienst wird nach Zeitaufwand verrechnet (siehe: Taxordnung inkl. Taxblatt).

Umgang mit Konflikten

Wo Menschen zusammenleben, kommt es zu Spannungen und Konflikten. Sie gehören zu unserem Leben. Wenn Sie belastende Auseinandersetzungen mit Mitbewohnerinnen oder -bewohnern oder mit Mitarbeitenden erleben, wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Bereichsleitungen und/oder die Heimleitung.

Frau Brigitte Diggelmann, Vorstandsmitglied steht Ihnen als interne Ombudsstelle gerne zur Verfügung.

Diggelmann Brigitte, Hausmattstrasse 4, 8962 Bergdietikon
044 774 33 93 (P), Natel 079 254 20 22

Verbesserungsvorschläge (Meldewesen)

Vorschläge und Beanstandungen teilen Sie bitte direkt dem Personal mit. Sie haben auch die Gelegenheit, Ihre Anregungen, Ihre Beanstandungen, Ihr Lob und Ihre Kritik schriftlich anzubringen. Dafür stehen Ihnen Meldeblätter auf allen Abteilungen zur Verfügung. Ihre Rückmeldungen sind uns wichtig.

Verpflegungsorte

Die Mahlzeiten werden im Speisesaal (Parterre), auf den Pflegeabteilungen (Wintergärten) oder auf besonderen Wunsch auch im Zimmer serviert. Wir berücksichtigen nach Möglichkeit gern Ihre Platzierungswünsche.

Versicherungen

Schadensfälle jeglicher Art, die sich im Umfeld der Bewohnerinnen und Bewohner ereignen und nicht vom Heim bzw. seiner Mitarbeitenden verursacht werden, sind nicht durch betriebseigene Versicherungen des APHs abgedeckt. Es wird empfohlen, eine eigene Mobiliar-, Diebstahl- und Haftpflichtversicherung abzuschliessen.

Videoüberwachung

Die Zugänge und zentrale öffentliche Bereiche des APHs werden aus Gründen der Sicherheit von Videokameras überwacht. Die Videoaufzeichnungen werden nur im Ereignisfall für Auswertungszwecke verwendet. Nach einer vom Videosystem definierten Zeit werden die Filmsequenzen automatisch gelöscht.

Wäsche

Die persönliche Wäsche ist von Ihnen selbst oder durch Angehörige mit dem vollen Namen zu kennzeichnen. Wir besorgen gern geeignete „Nämeli“ und übernehmen auch das Aufbügeln der Namensetiketten (Kosten gemäss Taxordnung). Das Annähen von selbst mitgebrachten Stoffetiketten können wir nicht übernehmen.

Wenn nötig, wird Ihre Wäsche in unserer Näherei geflickt. Kleine Änderungen sind ebenfalls möglich. Der Änderungs-Service wird Ihnen verrechnet. Es wird bei uns



nichts von Hand gewaschen. Aufträge für chemische Reinigungen können wir keine entgegennehmen.

Die Bett- und Toilettenwäsche wird vom Heim zur Verfügung gestellt.

Wahrnehmung der Bürgerrechte

Sie können selbstverständlich Ihre bürgerlichen Rechte ausüben. Wir bieten Ihnen auf Wunsch entsprechende Unterstützung an.

Zimmereinrichtung (Möblierung)

Wir legen grossen Wert auf eine individuelle Wohnatmosphäre. Die Bewohnerzimmer sind Privatsphäre. Sie haben das Recht, Ihr Zimmer bzw. Ihren Zimmeranteil mit eigenem Mobiliar und eigenen Gegenständen einzurichten, soweit dadurch die Betreuung und Pflege durch die Mitarbeitenden des APHs nicht eingeschränkt werden und es die Zimmergrösse zulässt.

Ausnahmen sind das Bett (ein Pflegebett), Nachttische und Vorhänge (inkl. Duschvorhang). Sie werden vom APH zur Verfügung gestellt.

Wichtige Namen und Funktionen

Heimleitung:	Frau Sandra Graf
Leiterin Pflegedienst:	Frau Sandra Menzi
Abteilungsleitung 1., 2. Stock und Anbau	Frau Raginthini Ajanthan
Abteilungsleitung 3., 4. und 5. Stock	Frau Karin Ettlín
Heimadministration:	Frau Mara Belk
Leiter Technischer Dienst:	Herr Beat Achermann
Leiter Gastronomie / Stv. Heimleiter:	Herr Simon Glaus
Leiterin Hauswirtschaft:	Frau Drita Inácio
Vereinspräsident:	Herr Peter Bumbacher

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Heimaufenthalt.

Spreitenbach, Januar 2021
Heimleitung